

Buch-Design Eine Edition zur Plastischen Chirurgie wird von Büro X mit einem neutralen, doch klar erkennbaren Bild gecouvert

Intimes ästhetisch verpacken



Ein dezenter Umschlag für einen intimen Inhalt: Das Büro X-Design für die Buchreihe zur ästhetisch-plastischen Chirurgie verbindet Information mit Diskretion.

Äußerlich wie inhaltlich gilt die „Enzyklopaedia Aesthetica“ als Novum.

Wien. Design ist weit mehr als nur ein hübsches Ding, meint Andreas Miedaner: „Gutes Design heißt für Büro X nicht, in Schönheit zu sterben. Um Neues zu schaffen, müssen Erwartungshaltungen durchbrochen werden. Es reizt der etwas andere Zugang. Das Ergebnis soll nicht nur neu sein, sondern auch nützlich, problemorientiert und zugleich ästhetisch.“

Als Beispiel für die praktische Umsetzung gilt laut Miedaner die beim GCA ausgezeichnete „Enzyklopaedia Aesthetica“. Edwin Turkof und Elis Sonnleitner, die beiden Autoren der 13-bändigen Buchreihe, beschreiben dabei nahezu alle

Bereiche der ästhetisch-plastischen Chirurgie erstmals in einzelnen Bänden. Brustvergrößerung, Facelifting u.v.m. werden dem interessierten Laienpublikum umfassend und ungeschminkt nähergebracht. Durch zahlreiche Illustrationen und unverfälschte Vorher-Nachher-Bilder ist jeder Band besonders anschaulich und informativ.

„Da es um Schönheitschirurgie geht, muss der optische Auftritt dieser Buchreihe einem hohen ästhetischen Anspruch gerecht werden“, so Miedaner. Das Thema selbst gilt als sehr privat und intim – nicht jeder möchte bei der Lektüre sein Interesse am Thema

preisgeben. Im Buchhandel jedoch muss der Interessent klar erkennen können, worum es sich handelt. Die Lösung dafür war die Entwicklung eines „Diskretionsumschlags“: auf dem Schutzumschlag wird sehr ästhetisch und plakativ der jeweils thematisierte Körperbereich gezeigt, kann aber abgenommen werden. Das darunter liegende Cover spielt mit dem Verstecken des eigentlichen Themas. Die Gestaltung erinnert an Bücher des bekannten Diogenes-Verlags und lässt nicht erkennen, worum es im Buch geht.

Neues Terrain

Auch inhaltlich stellt die „Enzyklopaedia Aesthetica“ ein Novum auf dem Gebiet der Laienliteratur dar. Am Markt existiert eine Reihe von Ratgebern über ästhetisch-plastische Chirurgie, die alle mehrere Eingriffe in einem Werk zusammengefasst. Den einzelnen Operationen werden daher lediglich einige Seiten gewidmet, es gibt wenig Bildmaterial und kaum erklärende Schemata. Durch die Konzeption, in jedem Band nur eine Operation zu behandeln, wird zwei wesentlichen Punkten Rechnung getragen: Zum einen wird ein bestimmtes Thema umfassend behandelt, sodass keine Frage unbeantwortet bleibt. Und zum anderen wird niemand gezwungen, ein Buch zu erwerben, wovon nur ein geringer Teil von Interesse ist: wer sich für eine Nasenkorrektur interessiert, wird nicht über Fettabtragung lesen wollen. (red)

Credits:

Auftraggeber Mensalia Unternehmensberatung für Dr. Turkof; **Agentur** Büro X Wien; **Kundenberater** Andreas Miedaner, Dominik Cofalka; **Kreation** Jutta Zwischenbrugger, Catherine Lechner; **Konzept** Andreas Miedaner, Dominik Cofalka; **Creative Director** Andreas Miedaner; **Text** Edwin Turkof, Elis Sonnleitner; **Illustrator** Helmut Dolznig; **Fotograf** Klaus Vynhalek, Edwin Turkof

Technikum Wien Website Relaunch

Wien. Die neue Website der FH Technikum Wien ist online. Zeitgemäßes Design, Usability, mehr Features und eine klare Darstellung des Studienangebots waren die Anforderungen an das Redesign des Web-Auftritts der größten rein technischen FH Österreichs. Konzept und Grafik wurden von Draftfcbi entwickelt und gemeinsam mit Limesoda umgesetzt. „Als technische Fachhochschule legen wir großen Wert auf einen zeitgemäßen Webauftritt. Das betrifft nicht nur das Design, sondern insbesondere Applikationen und Features, die informativ, zielgruppengerecht und möglichst interaktiv sein sollen“, so Thomas Faast vom Technikum



Draftfcbi hat die Seite des Technikums Richtung Usability redesign.

